

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Handelsname/Bezeichnung bogaclean FLOHNEBEL

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen

Verwendungsbereiche [SU]

SU21 Privathaushalte (= allgemeine Öffentlichkeit).

Produktkategorien [PC]

PC8 Biozide (z. B. Desinfektionsmittel und Schädlingsbekämpfungsmittel)

Prozesskategorien [PROC]

Aerosol Spray

Erzeugniskategorien [AC]

Kategorie PT 18, Insektizid

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller

INVERKEHRBRINGER: Bogar AG

CH-8304 Wallisellen

DE-42329 Wuppertal

Postfach:

Telefon: +41 (0) 43 233 33 66

Telefax: +41 (0) 43 233 33 99

E-Mail: info@bogar.com

Auskunft gebender Bereich: Bogar AG

Auskunft Telefon: +41 43 233 33 65

www.bogar.com

1.4 Notrufnummer

Schweizerisches Toxikologisches Informationszentrum, Notfallnummer 145

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Physikalische Gefahren

Flam. Aerosol 1

Gefahrenhinweise für physikalische Gefahren

H222 Extrem entzündbares Aerosol.

Gefahrenhinweise für physikalische Gefahren

H229 Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.

Umweltgefahren

Aquatic Chronic 2

Gefahrenhinweise für Umweltgefahren

H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenpiktogramme



GHS02

GHS09

Signalwort

Gefahr

Gefahrenhinweise

Gefahrenhinweise für physikalische Gefahren:

H222 Extrem entzündbares Aerosol.

H229 Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.

Gefahrenhinweise für Umweltgefahren:

H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

Allgemeines:

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

Prävention:

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.

P251 Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.

Aufbewahrung:

P410 + P412 Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen.

Entsorgung:

P501 Inhalt/Behälter zuführen.

Besondere Vorschriften für ergänzende Kennzeichnungselemente für bestimmte Gemische

EUH208 Enthält . Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

2.3 Sonstige Gefahren

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.1/3.2 Stoffe/Gemische

Beschreibung

Gemisch aus organischen Lösungsmitteln, Duftstoff, bioziden Wirkstoffen, Treibgas

Gefährliche Inhaltsstoffe

Ethanol 10 - <25 %

CAS 64-17-5

EC 200-578-6

INDEX 603-002-00-5

Flam. Liq. 2, H225

Isobutan 50 - <100 %

CAS 75-28-5

EC 200-857-2

INDEX 601-004-00-0

Flam. Gas 1, H220

Pentan	10 - <15 %
CAS 109-66-0	
EC 203-692-4	
INDEX 601-006-00-1	
Flam. Liq. 2, H225 / STOT SE 3, H336 / Asp. Tox. 1, H304 / Aquatic Chronic 2, H411	
Pyriproxyfen	0,06 %
CAS 95737-68-1	
EC 429-800-1	
INDEX 613-303-00-3	
Aquatic Acute 1, H400 / Aquatic Chronic 1, H410	
Cypermethrin cis/trans +/- 40/60	0,05 %
CAS 52315-07-8	
EC 257-842-9	
Acute Tox. 4, H302 / Acute Tox. 4, H332 / STOT SE 3, H335 / Aquatic Acute 1, H400 / Aquatic Chronic 1, H410	
Tetramethrin	0,6 %
CAS 7696-12-0	
EC 231-711-6	
Aquatic Acute 1, H400 / Aquatic Chronic 1, H410	
Kohlenwasserstoffe, C10-12, Isoalkane, <2% Aromaten	3 - <10 %
CAS 90622-57-4	
EC 918-167-1	
Asp. Tox. 1, H304 / Aquatic Chronic 2, H411 / Flam. Liq. 3, H226	
Piperonylbutoxid	1,63 %
CAS 51-03-6	
EC 200-076-7	
Aquatic Acute 1, H400 / Aquatic Chronic 1, H410	

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Betroffenen aus dem Gefahrenbereich bringen und hinlegen.

Nach Einatmen

Für Frischluft sorgen. Bei Reizung der Atemwege Arzt aufsuchen.

Nach Hautkontakt

Anschließend nachwaschen mit:

Wasser und Seife. Bei Hautreizungen Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt

Bei Berührung mit den Augen sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen.

Nach Verschlucken

Kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

4.2 Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Keine Daten verfügbar

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Zusätzliche Angaben

Produkt aus Brandbereich entfernen. Abführung der Wärme zur Vermeidung von Drucksteigerung. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Sand. Löschpulver. Kohlendioxid (CO₂). Kein Wasser verwenden.

Ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Gefährliche Verbrennungsprodukte

Berstgefahr mit Brandausweitung und Verletzungsgefahr bei Brandhitze einwirkung.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Nicht für Notfälle geschultes Personal

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Für ausreichende Lüftung sorgen. Alle Zündquellen entfernen. Persönliche Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten. Auf windzugewandter Seite bleiben. Augen- und Hautkontakt vermeiden.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Für Rückhaltung

Geeignetes Material zum Aufnehmen:

Sand

Kieselgur

Universalbinder

Sägemehl

Chemiebinder, säurehaltig

Sonstige Angaben

Für ausreichende Lüftung sorgen. Nicht mit Wasser oder wässrigen Reinigungsmitteln wegspülen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Schutzmaßnahmen

Hinweise zum sicheren Umgang

Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben. Bei der Anwendung des Produktes nicht essen, trinken oder rauchen. Haut- und Augenkontakt sowie Inhalation vermeiden. Nicht in die Augen sprühen.

Brandschutzmaßnahmen

Vor und bei Anwendung des Produktes alle Zündquellen und potentiellen Zündquellen (z.B. elektrische Geräte) entfernen bzw. deaktivieren. Keine Lichtschalter betätigen. Raum nach der Anwendung gründlich für 15 min lüften. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Von Wärmequellen fernhalten (z.B. heiße Oberflächen), Funken und offenen Flammen. Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden. Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50°C (z.B. Glühlampen) schützen. Nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen. Nicht gegen Flamme oder glühenden Gegenstand sprühen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Technische Maßnahmen und Lagerbedingungen

An einem kühlen Ort lagern. Die behördlichen Vorschriften für das Lagern von Druckpackungen sind zu beachten.

Zusammenlagerungshinweise

Zu vermeidende Stoffe

Oxidationsmittel

Lebensmittel- und Futtermittel

Weitere Angaben zu Lagerbedingungen

Schützen gegen:

Hitze. UV-Einstrahlung/Sonnenlicht. Unter Verschluss und für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Lagertemperatur 15 - 35 °C

Bemerkung

max. 50°C, Lagerklasse 2B (Druckgaspackungen)

7.3 Spezifische Endanwendungen

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte

CAS-Nr.	Arbeitsstoff	LTV	STV	Bemerkung
75-28-5	Isobutan	2400 mg/m ³ 1000 ppm	9600 (1) mg/m ³ 4000 (1) ppm	(1) 15 minutes average value
64-17-5	Ethanol	960 mg/m ³ 500 ppm	1920 (1) mg/m ³ 1000 (1) ppm	Deutschland (1) 15 minutes average value
109-66-0	Pentan	3000 mg/m ³ 1000 ppm	6000 (1) mg/m ³ 2000 (1) ppm	Deutschland (1) 15 minutes average value
78-93-3	Butanon	600 mg/m ³ 200 ppm	600 (1) mg/m ³ 200 (1) ppm	Deutschland (1) 15 minutes average value
78-93-3	Butan-2-one	600 mg/m ³ 200 ppm	900 mg/m ³ 300 ppm	Deutschland Bold-type: Indicative Occupational Exposure Limit Values [2,3] and Limit Values for Occupational Exposure [4] ~ Europe

LTV = Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert

STV = Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert

Quelle: GESTIS International Limit Values (<http://limitvalue.ifa.dguv.de/>)

Überwachungs- bzw. Beobachtungsverfahren: GESTIS Analytical Methods (<http://amcaw.ifa.dguv.de/>)

biologische Grenzwerte

Grenzwerttyp (Herkunftsland):

BGW (DE).

Parameter

2-Butanon

Grenzwert 5 mg/L

Untersuchungsmaterial:

Urin (U)

Probenahmezeitpunkt:

Expositionsende, bzw. Schichtende.

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Strukturelle Maßnahmen zum Verhindern von Exposition

Für gute Lüftung sorgen. Falls lokale Absaugung nicht reicht um die Aerosol- und Lösemitteldampfkonzentration unter den Luftgrenzwerten zu halten, muss ein Atemschutzgerät getragen werden.

Persönliche Schutzausrüstung

Augen-/Gesichtsschutz

Geeigneter Augenschutz:

Dicht schließende Schutzbrille.

Hautschutz

Geeigneter Handschuhtyp:

Bei Kontaminationsmöglichkeit Handschuhe aus Nitril nach EN374 verwenden (Permeation > 480min).

Atemschutz

Atemschutz ist erforderlich bei:
ungenügender Absaugung.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen

Aggregatzustand

Aerosol

Farbe

farblos

Geruch

Kerosin

nach:

Parameter		Methode - Quelle - Bemerkung
pH-Wert		nicht bestimmt
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt		nicht bestimmt
Siedebeginn und Siedebereich	11 °C	Siedebeginn gilt für das Treibgas.
Flammpunkt (°C)	60 °C	Gilt für das Treibgas.
Verdampfungsgeschwindigkeit		nicht bestimmt
Entzündbarkeit		nicht bestimmt

Parameter		Methode - Quelle - Bemerkung	
Obere Explosionsgrenze	1,4 Vol-%		
untere Explosionsgrenze	15 Vol-%		
Dampfdruck	2 - 4 bar		
Dampfdichte			nicht bestimmt
Dichte	0,615 g/cm ³	Temperatur 20 °C	ISO 2811, Teil 2
Fettlöslichkeit (g/L)			nicht bestimmt
Wasserlöslichkeit (g/L)			schwer löslich
Löslich (g/L) in			nicht bestimmt
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser			nicht bestimmt
Selbstentzündungstemperatur	>200 °C		Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.
Selbstentzündungstemperatur			nicht bestimmt
Zersetzungstemperatur			nicht bestimmt

9.2 Sonstige sicherheitsrelevante Angaben

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Es liegen keine Informationen vor.

10.2 Chemische Stabilität

Es liegen keine Informationen vor.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Durch Gebrauch oder unbeabsichtigte Freisetzung ist die Bildung entzündlicher Dampf-/Luftgemische möglich.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Berstgefahr bei Erwärmung über 50°C. Gebrauch in der Nähe von Zündquellen.

10.5 Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe

Oxidationsmittel, stark.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Es liegen keine Informationen vor.

Zusätzliche Hinweise

Lagerstabilität: mind. 24 Monate

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität

Akute dermale Toxizität

Inhaltsstoff Piperonylbutoxid

Akute dermale Toxizität >2000 mg/kg

Wirkdosis

LD50:

Spezies:

Kaninchen.

Akute dermale Toxizität 5000 mg/kg

Wirkdosis

LD50:

Spezies:

Kaninchen.

Akute inhalative Toxizität (Gas)

Inhaltsstoff Isobutan

Akute inhalative Toxizität (Gas) >20 mg/L

Wirkdosis

LC50:

Expositionsdauer 4 h

Spezies:

Ratte

Inhaltsstoff Ethanol

Akute inhalative Toxizität (Gas) 20000 mg/L

Wirkdosis

LC50:

Expositionsdauer 4 h

Spezies:

Ratte

Inhaltsstoff Piperonylbutoxid

Akute inhalative Toxizität (Gas) >5,9 mg/L

Wirkdosis

LC50:

Expositionsdauer 4 h

Spezies:

Ratte

Akute inhalative Toxizität (Gas) 2,3 mg/L

Wirkdosis

LC50:

Expositionsdauer 4 h

Spezies:

Ratte

Akute orale Toxizität

Inhaltsstoff Ethanol

Akute orale Toxizität 7060 mg/kg

Wirkdosis

LD50:

Spezies:

Ratte.

Inhaltsstoff Piperonylbutoxid

Akute orale Toxizität 7181 mg/kg

Wirkdosis

LD50:

Spezies:

Ratte.

Akute orale Toxizität 4400 mg/kg

Wirkdosis

LD50:

Spezies:

Ratte.

Akute orale Toxizität 3300 mg/kg

Wirkdosis

LD50:

Spezies:

Ratte.

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Bemerkung

Haut: schwache Reizwirkung - keine Kennzeichnungspflicht

Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Sensibilisierung der Haut

Bemerkung

Bei längerer Exposition ist eine sensibilisierende Wirkung durch Hautkontakt möglich.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Aquatische Toxizität

Akute (kurzfristige) Fischtoxizität

Inhaltsstoff Ethanol

Akute (kurzfristige) Fischtoxizität 8150 mg/L

Wirkdosis

LC50:

Testdauer 96 h

Spezies

Leuciscus idus (Goldorfe)

Bemerkung

Sehr giftig für Fische.

Akute (kurzfristige) Toxizität für Krebstiere 0,4 mg/L

Wirkdosis

EC50

Testdauer 48 h

Spezies

Daphnia magna (Großer Wasserfloh)

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Es liegen keine Informationen vor.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Es liegen keine Informationen vor.

12.4 Mobilität im Boden

Es liegen keine Informationen vor.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Es liegen keine Informationen vor.

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Sachgerechte Entsorgung / Produkt

noch gefüllte Aerosoldosen: Problemabfallentsorgung.

restentleerte Aerosoldosen: Wertstoffsammlung

Abfallschlüssel Produkt 160000

gefährlicher Abfall Nein

Abfallbezeichnung

ABFÄLLE, DIE NICHT ANDERSWO IM VERZEICHNIS AUFGEFÜHRT SIND

Abfallschlüssel Produkt 160500

gefährlicher Abfall Nein

Abfallbezeichnung

Gase in Druckbehältern und gebrauchte Chemikalien

Abfallschlüssel Produkt 160504

gefährlicher Abfall Ja.

Abfallbezeichnung

gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen)

Verordnung über die Vermeidung und die Entsorgung von Abfällen Abfallverordnung, VVEA; SR 814.600),

Verordnung über den Verkehr mit Abfällen vom 22. Juni 2005 (VeVA; SR 814.610), Verordnung des UVEK vom 18. Oktober 2015 über Listen zum Verkehr mit Abfällen; SR 814.610.1)

Zusätzliche Angaben

Empfehlung: Stoffliche Verwertung EAK 150104

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

	Landtransport (ADR/RID)	Seeschiffstransport (IMDG)	Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)
14.1 UN-Nr.	1950	nicht anwendbar	nicht anwendbar
14.2 Offizielle Benennung für die Beförderung	DRUCKGASPACKUNGEN		
14.3 Klasse(n)	2		
14.4 Verpackungsgruppe			
14.5 UMWELTGEFÄHRDEND	Ja.		
14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender	nicht anwendbar		
14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code	nicht anwendbar		

Zusätzliche Angaben - Landtransport (ADR/RID)

Gefahrzettel	2.1
Begrenzte Menge (LQ)	1 L
Tunnelbeschränkungscode	D
Beförderungskategorie	2

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Vorschriften

Zulassungen und/oder Verwendungsbeschränkungen

Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung

Beschäftigungsbeschränkungen nach der Mutterschutzrichtlinienverordnung (92/85/EWG) für werdende oder stillende Mütter beachten. Jugendliche dürfen nach der Richtlinie 94/33/EG mit dem Produkt nur umgehen, soweit schädliche Einwirkungen von Gefahrstoffen vermieden werden.

Nationale Vorschriften

VBP; SR 813.12, Verordnung über das Inverkehrbringen von und den Umgang mit Biozidprodukten, CHemV, SR 813.11, Verordnung über den Schutz vor gefährlichen Stoffen und Zubereitungen

Wassergefährdungsklasse (WGK)

stark wassergefährdend (WGK 3)

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Wortlaut der R-, H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

H220 Extrem entzündbares Gas.

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

H280 Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.

H302, R20 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.

H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

H413 Kann für Wasserorganismen schädlich sein, mit langfristiger Wirkung.